

Erläuterungen

Gestaltungskonzept

Eine möglichst große offene Grünfläche anstelle des bisherigen Parkhauses ist der Kerngedanke des Entwurfs. Als neue grüne Perle der Innenstadt Aachens, soll die neue Büchelwiese einen großzügigen Freiraum zur vielseitigen Aneignungen bieten. Impulse zur Belebung des grünen Mitte gehen von den anschließenden Erdschossnutzungen und dem neu geschaffenen zentralen Wissensbaustein aus. Im Freiraum erhält der Ort zwei Akzente die mit großen Holzdecks zum Treff- und Aufenthaltspunkt werden. Das Fontänenspiel im direkten Vorfeld des Wissensbausteins soll den neuen Ankerpunkt in seiner Wirkung stärken und die kleine Platzfläche aktivieren.

Die städtebaulich wichtige Wegebeziehung zwischen Dom und Kurgarten wird über das Gelenk vor dem Wissensbaustein über die anschließende Gasse fortgesetzt. Dabei soll die Gasse einen grünen Charakter erhalten und die Grünverbindung zum Kurgarten im Stadtgefüge ablesbar machen.

Der topographische Höhenunterschied von ca. 4,0m wird als besondere Eigenheit des Ortes aufgegriffen und durch gezielte Geländefaltungen bewusst in Szene gesetzt. Das spannungsvolle Gegenüber des gleichmäßigen Anstiegs entlang der Zeilenbebauung und den Faltungen entlang des Wissensbausteins prägen damit die neue Büchelwiese. Zusammen mit den Baumgruppen entsteht ein tragfähiges Gerüst, das im Sinne eines Experimentierfeldes auf unterschiedlichste Art durch ihre Akteure angeeignet werden kann.

Wasser

Die bestehende Bodenplatte im Untergrund kann geschickt in die Planung integriert werden. Neben der schützenden Funktion für das Thermalwasser, kann das anfallende Regen- und Hangwasser gezielt aufgefangen und in eine Zisterne geleitet werden. Mit der ca. 240.000 Liter Zisterne (außerhalb der Bodenplatte) kann ausreichend Wasser zwischengespeichert werden, sodass die Wiese bei sommerlichen Hitzeperioden bis zu 5 Wochen rein mit Regenwasser bewässert werden kann.

Zur Sichtbarmachung des Thermalwassers als ortstypische Eigenart Aachens, soll die Monarchenquelle angezapft und im Sinne einer Nutzungskaskade zuerst zur Flächenheizung im Wissensbaustein eingesetzt werden. Anschließend durchläuft es die Quellsteine im Bereich der Spielfläche und wird schließlich in die Nikolausquelle zurückgeführt. Besonders an kühleren Tagen kann das Schauspiel der dampfenden Steine beobachtet werden. Durch die indirekte Verdampfung von Frischwasser kann der direkte Kontakt mit dem Thermalwasser und seinem Geruch umgangen und gleichzeitig das energetische Potential anschaulich erfahrbar werden.

Mobilität

Die verkehrsberuhigten Einbahnstraßen die nördlich und südlich der Büchelwiese anschließen, bieten mit den zwei Mobilität-Hubs unterschiedliche Sharing Angebote, sodass der Fußgänger an Stelle des Autos mehr Platz im Quartier erhält. Die Fahrbahnen werden bewusst auf ein Minimum reduziert, sodass deren Funktion erhalten bleibt, der Fuß- und Radverkehr den Vorrang erhält.